

„Mein Berlin – Meine Stadt“

Charityveranstaltung am 11.12.2011 des WeihnachtsZauber am Gendarmenmarkt

Der WeihnachtsZauber am Gendarmenmarkt ist in diesem Jahr in der Zeit vom 21.11. bis 31.12. täglich von 11 – 22 Uhr geöffnet und kann für einen Euro Eintritt besucht werden, wobei der Besuch des Marktes bis 12 Jahre frei ist.

Die Eintrittsgelder dienen der Finanzierung des vielfältigen Bühnenprogramms einschließlich der künstlerischen Darbietungen auf dem gesamten Weihnachtsmarkt.

Das Unterhaltungsprogramm verzaubert die Zuschauerinnen und Zuschauer und verführt diese in eine besinnliche Zeit im weihnachtlichem Ambiente.

Die Bezirksverordnetenversammlung des Bezirks Mitte von Berlin, vertreten durch den Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit tat sich dennoch damit schwer, dass ein Eintrittsgeld verlangt wird.

Weihnachtsmärkte sollen ihre Pforten kostenlos öffnen, um sozial schwache Menschen nicht auszuschließen. Das Unterhaltungsprogramm, wenn auch noch so gut gestaltet und damit sicherlich ein hoher Kostenpunkt, kann kein Argument für ein Eintrittsgeld sein.

Martina Matischok sprach daher als stellvertretende Vorsitzenden der SPD-Fraktion und Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit Anfang 2009 bei dem Betreiber des WeihnachtsZaubers Herrn Helmut Russ vor, um allen Menschen den kostenlosen Zugang zum Weihnachtsmarkt zu ermöglichen.

Unter dem Motto „Mein Berlin – Meine Stadt“ unterstützt Helmut Russ seit dem Jahr 2003, dem Eröffnungsjahr des Weihnachtsmarktes am Gendarmenmarkt, aus den Einnahmen des Weihnachtszauber Projekte, die sich für wohltätige Zwecke insbesondere in der Arbeit für und mit Kindern, Jugendlichen, sozial benachteiligten und obdachlosen Menschen einsetzen. Eine gute Sache, die es unbedingt zu unterstützen gilt.

Nur: Neben dem Bühnenprogramm werden die Spenden aus den Eintrittsgeldern ermöglicht. Wie also damit umgehen, kostenloser Zugang zum Weihnachtsmarkt und Verzicht auf Spenden oder entgeltpflichtiger Zugang und damit eine sichere Spendenakquise, die bedürftigen Menschen hilft?

Es wurde ein Kompromiss gefunden.

Im selben Jahr wurde der Entschluss zwischen Bezirksamt und Weihnachtsmarktbetreiber gefasst, dass nur der Zutritt zum Innenbereich mit Kunsthandwerk und beheiztem Zelt einen Euro kosten wird. Durch transparente Wände soll der Einblick gewährt werden. Daneben bieten zwei Außenbereiche in gleicher Größe wie der Innenbereich kostenlosen Zugang zu den Weihnachtsständen.

Der Einblick in die vergangenen Spendenaktionen ermöglichte die Sinnhaftigkeit des Eintrittsgeldes zu erkennen. Der Konsens, die Hälfte der Fläche mit Freiem Eintritt zu erreichen und die andere Hälfte – den Innenbereich – mit einem Euro Eintritt besuchen zu können, schien ideal. Die Händler im Innenbereich allerdings erlitten Einnahmeverluste, der Innenbereich und die Gestaltung des Bühnenprogramms waren gefährdet und damit die Spenden. Seit Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 21.11.2011 ist dieser daher wieder gänzlich mit einem Eintrittsgeld zu begehen.

Der Euro scheint aber nicht zu schmerzen. Um 600.000 Besucher und Besucherinnen werden laut Herrn Russ den WeihnachtsZauber bis 31.12.2011 besucht haben. Diejenigen, die am Donnerstag ihren Euro Eintritt dagelassen haben, haben damit einen Spendenbeitrag geleistet. Denn von den Einnahmen aus Eintrittsgeldern an den Donnerstagen werden die Spenden finanziert.

Am Herzen lag mir, dass auch die Menschen aus dem Bezirk, in dem die Einnahmen erzielt werden, Berücksichtigung bei künftigen Spendenübergaben finden. Wichtig in diesem

Zusammenhang war, dass die Bezirksverordnetenversammlung und / oder das Bezirksamt Vorschläge für Spenden unterbreiten konnten.

Der Wunsch blieb nicht ohne Gehör:

So wurde die Jury zur Vergabe der Spendengelder aus den Einnahmen des WeihnachtsZaubers, bestehend aus dem Betreiber des Weihnachtsmarktes Helmut Russ, dem Bezirksbürgermeister Dr. Christian Hanke, dem Stadtrat für Soziales Herr von Dassel und Martina Matischok als Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses eingerichtet.

Großer Dank gilt Herrn Russ, der damit ermöglicht, dass der Bezirk Mitte über die Verwendung der Spendengelder aus dem WeihnachtsZauber mitentscheiden darf. Das ist nicht selbstverständlich, eigenes Geld zum Verteilen in die Hände Anderer zu geben. In Abstimmungsrunden kamen wir aber jeweils zu einvernehmlichen Ergebnissen. In den vergangenen Jahren konnten so viele Projekte für karitative Zwecke und bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet werden.

Am 11.12.2011 war es dann wieder soweit.

Der Betreiber des WeihnachtsZauber, Herr Russ, - überrascht von den weiter gewachsenen Besucher- und Besucherinnenströmen konnte am Tag der Charityveranstaltung absehen, dass mehr Eintrittsgelder eingenommen werden als kalkuliert. Der Spendenbetrag wurde daher während der Veranstaltung auf insgesamt 50.000 € erhöht, indem 1.700 € an das Bezirksamt Mitte von Berlin Abteilung Soziales für besondere Notfälle übergeben wurde.

Die weiteren Spenden wurden im Rahmen des Bühnenprogramms - gesanglich eingeleitet durch Conny Fröhlich und Helmut Bohlen und moderiert durch Harald Perlinger - durch die Jury-Mitglieder Herr Russ, Herr Dr. Hanke und Frau Matischok an folgende Projekte vergeben:

- 🕒 **Sommercamp Zillertal:** "Gesunde Ernährung und Bewegung" für Kinder aus Berliner Brennpunktbezirken – Scheckübergabe an Kinder des Schülerparlaments der Anna-Lindh-Schule
- 🕒 **Jenny De la Torre Stiftung:** Gesundheitszentrum für Obdachlose – Scheckübergabe an Jenny De La Torre
- 🕒 **Stephanus Schule:** Individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger und körperlicher Behinderung – Scheckübergabe an Karen Schulz
- 🕒 **Frank Zander Stiftung:** Obdachlosenhilfe „Gänseessen“ – Scheckübergabe an Frank Zander
- 🕒 **Kinderoperngala im Konzerthaus Berlin:** Aufführung für Kinder aus sozial schwachen Familien – Scheckübergabe an Christine Schroeter
- 🕒 **„Berliner Helfen e.V.“:** Unterstützt Menschen in Not – Scheckübergabe an Petra Götze
- 🕒 **Sozialkommission des Berliner Bezirksamts Mitte:** 200 Weihnachtsgutscheine à 25 € für sozialschwache Senioren in Berlin-Mitte – Scheckübergabe an Edwin Scherner
- 🕒 **King of Kiez:** Musikprojekt One Minute – One Track / Clean Rap – Scheckübergabe an Tahsin Özkan
- 🕒 **Abenteuerspielplatz „Stadt der Kinder“:** Lern- und Erfahrungsort mit fachlicher Begleitung – Scheckübergabe an Rike Plößl
- 🕒 **„Paravent für alt und jung“:** Kunsteinrichtung Bezirksamt Mitte von Berlin – Scheckübergabe an Frau Heiber

Mit weiteren 10.000 € an Spende aus Eintrittsgeldern aus dem diesjährigem Weihnachtsmarkt kann Dank der vielen Besucherinnen und Besucher des WeihnachtsZaubers gerechnet werden. Dieser Betrag wird nachträglich an weitere Projekte vergeben.

Gerade in Zeiten knapper öffentlicher Kassen sind wir auf die Unterstützung und Spendenbereitschaft u. a. aus der Wirtschaft angewiesen, die den Menschen zu Gute

kommen, die Benachteiligung erfahren müssen. Die SPD-Fraktion bedankt sich bei Herrn Russ für sein bürgerschaftliches und soziales Engagement.

Bis 31.12. eines Jahres gibt es für einen Euro Eintritt weihnachtliche Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt „Weihnachtszauber“ in Verbindung mit einer guten Tat. Ihr Euro ist dabei, wenn es wieder darum geht, Spendengelder zu verteilen – Helfen Sie mit!



Sie haben oder kennen ein Projekt aus dem Bezirk Mitte von Berlin, das es zu fördern gilt?
Dann nehmen Sie Kontakt zu mir auf!
Ich werde Ihren Vorschlag gerne in die Jury einbringen.